

Einbrecher in der Wirtschaftsschule

Sachschaden von 3000 Euro

DINKELSBÜHL (bi) - Die Dinkelsbühler Wirtschaftsschule wurde zwischen Montagabend und Dienstagfrüh zum Einbruchziel. Worauf der oder die Täter spekulierten, ist unklar. Nennenswerte Beute wurde jedenfalls nicht gemacht. Der verursachte Sachschaden fiel dafür mit rund 3000 Euro relativ hoch aus.

Laut Polizei gelangten der oder die Einbrecher über ein Fenster im Erdgeschoss in das Schulgebäude in der Wörter Straße. In einem Aufenthaltsraum wurden Fächer von Mitarbeitern der Schule aufgehebelt und durchsucht. Die Spurensicherung sei gestern noch vor Beginn des Unterrichts am Tatort aktiv gewesen, um den Schulbetrieb nicht zu stören, so die Dinkelsbühler Inspektion, die unter Telefon 09851/57190 auf Zeugenhinweise hofft.

Nahversorgung im Dorf bleibt kniffliges Thema

Noch keine Lösung für Dürrwanger Ladenproblem – Weiltinger Geschäft nach langer Schließung wiedereröffnet

WEILTINGEN / DÜRRWANGEN (bi/je) - Die Lebensmittelnaheversorgung aufrechtzuerhalten, fällt in vielen Dörfern zunehmend schwer. Für Kopfzerbrechen sorgte dieses Problem unter anderem in Weiltingen, wo das Traditionsgeschäft in der Ortsmitte nach einer langen Schließungsphase jetzt wiedereröffnet worden ist. In Dürrwangen hingegen ist eine Zukunftslösung für den zentral gelegenen, alteingesessenen Lebensmittelmarkt, dessen Betreiber aufhören wollen, derzeit nicht in Sicht.

Aktuell laufe in dem Geschäft der Ausverkauf, erklärte gestern einer der Eigentümer auf FLZ-Anfrage. Wann genau die Pächter den Betrieb einstellen, sei nicht festgelegt. Die Schließung werde aber wohl in den nächsten Wochen erfolgen. Die Bemühungen, einen neuen Betreiber

für den Laden zu finden, würden fortgesetzt. Ob eine tragfähige Zukunftslösung gefunden werden könne, sei aber völlig offen.

Bürgermeister Franz Winter erklärte, dass seitens des Gemeinderats und der Verwaltung auf die Weiterführung des Traditionsgeschäfts am bisherigen Standort gehofft werde. Da das allerdings nicht sicher sei, müssten Alternativüberlegungen angestellt werden. Es hätten schon diverse Gespräche mit potenziellen Ladenbetreibern stattgefunden. Auch ein Standortwechsel stehe als Möglichkeit im Raum. Konkret sei aber noch nichts. Um für eine mögliche längere Phase ohne ein Geschäft am Ort gewappnet zu sein, werde derzeit mit den Betreibern des CAP-Markts in Schopfloch über einen mobilen Lebensmittelversorgungsservice verhandelt, so Winter. Das bevorstehende Aus des Traditi-

onsladens sei sehr bedauerlich, denn dieser sei gut gelaufen.

Winters Weiltinger Kollege, Christoph Schmidt, kann beim Thema Lebensmittel Laden zumindest vorläufig aufatmen, denn das Geschäft am Marktplatz, das vor gut zehn Monaten seine Pforten geschlossen hatte, wurde inzwischen von neuen Betreibern aus dem Landkreis Donau-Ries wiedereröffnet. Die Resonanz der Kunden sei sehr gut. Viele hätten betont, dass es wichtig sei, wieder ein Geschäft im Ort zu haben, so Schmidt. Natürlich müsse allen Bürgern in Weiltingen und Umgebung klar sein, dass sich der Laden nur dann erfolgreich und länger halten könne, wenn er auch entsprechende Umsätze mache und sich die Besorgungen nicht auf Einzelartikel beschränkten, „die beim Großeinkauf in Dinkelsbühl vergessen wurden“.

Erfreulich sei das Wiedervorhan-

densein eines Ladens natürlich v allem für weniger mobile Senioren erklärte der Weiltinger Rathausch und verwies auf die Äußerung ein älteren Mitbürgerin. Die habe erklärt, nun nicht mehr auf ihre Nachbarn angewiesen zu sein, sondern wieder selber mit dem Fahrrad ihre Einkäufe tätigen zu können.

Er hoffe, dass sich das Geschäft wieder gut etabliere. Dann könne die durchaus eine langfristige Lösung sein, erklärte der Bürgermeister mit Blick auf die in den vergangenen Monaten im Gemeinderat angestellten Alternativüberlegungen. Wie berichtet, wurde in dem Gremium bereits über die Schaffung eines für die Nutzung als Lebensmittelmarkt vorgesehenen Neubaus diskutiert. Dieses Projekt sei nicht vom Tisch, sondern lasse sich schnell reaktivieren, wenn sich entsprechender Bedarf ergebe, so Schmidt.